

**Aktuelle Zahlen und Überblick Schweiz**

**Täglich gemeldete Neuinfektionen**

**3'001** **2'883,6** **-15%**  
Neu gemeldet 7-Tage-Schnitt Δ Vorwoche

**Lage in den Spitälern**

**2'310 (-14%)** **85%** **74%**  
Covid-19-Hospitalisierungen Auslastung zertifizierte IPS-Betten Auslastung inkl. Ad-hoc

**So teilen sich die positiv Getesteten nach Altersgruppen auf**

Wöchentlich gem. Neuinfektionen pro 100'000 Einw. nach Altersgruppen

80+	714,8	685,6	567,0	562,4	591,8	644,6	598,9	461,1	433,2	362,9
70 - 79	453,0	353,0	270,4	232,3	239,3	286,8	270,8	244,6	216,0	193,3
60 - 69	521,3	403,2	302,0	260,9	267,6	311,1	316,2	272,0	257,0	211,4
50 - 59	669,0	512,3	388,6	332,0	353,4	380,3	386,6	322,3	313,5	280,4
40 - 49	716,6	535,0	399,1	328,2	347,0	390,3	384,1	316,6	307,4	273,4
30 - 39	701,1	534,0	399,1	354,3	368,1	395,2	389,8	328,2	321,8	296,5
20 - 29	854,5	615,3	480,5	413,0	414,1	434,6	415,7	350,9	371,0	375,8
10 - 19	533,2	433,2	312,5	276,4	289,0	317,9	298,6	201,8	200,3	253,6
0 - 9	49,0	47,4	43,3	31,8	34,0	47,4	47,4	33,8	24,5	31,0
	02.11.	09.11.	16.11.	23.11.	30.11.	07.12.	14.12.	21.12.	28.12.	04.01.

Die Daten werden wöchentlich jeweils am Montag aktualisiert. Als Datum wird jeweils der erste Tag der Woche angegeben. Quelle: BAG

**So teilen sich die Spitaleintritte nach Altersgruppen auf**

Wöchentlich gem. Spitaleintritte pro 100'000 Einw. nach Altersgruppen

80+	126,1	116,6	99,7	96,9	89,4	88,1	95,8	77,8	76,9	42,2
70 - 79	62,8	54,6	47,2	38,6	38,1	43,3	37,8	41,0	35,7	21,2
60 - 69	29,8	25,3	24,5	22,5	21,8	21,8	19,2	18,4	15,3	12,6
50 - 59	13,8	13,6	10,4	9,6	8,5	10,9	7,2	7,5	10,0	5,6
40 - 49	5,2	4,3	5,0	4,6	5,0	4,2	3,2	4,2	4,2	3,1
30 - 39	2,0	2,8	1,7	1,9	1,9	2,0	1,6	1,5	1,5	1,4
20 - 29	1,0	1,5	1,0	1,3	1,0	1,0	0,7	1,0	1,2	0,3
10 - 19	0,5	0,6	0,2	0,2	0,2	0,8	0,4	0,2	0,4	0,4
0 - 9	1,6	1,2	1,6	1,4	1,1	1,2	1,7	1,5	1,0	1,2
	02.11.	09.11.	16.11.	23.11.	30.11.	07.12.	14.12.	21.12.	28.12.	04.01.

Die Daten werden wöchentlich jeweils am Montag aktualisiert. Als Datum wird jeweils der erste Tag der Woche angegeben. Quelle: BAG

**So teilen sich die Verstorbenen nach Altersgruppen auf**

Wöchentlich gem. Verstorbene pro 100'000 Einw. nach Altersgruppen

80+	83,5	99,5	94,2	94,5	94,5	91,6	100,8	87,2	70,7	50,5
70 - 79	16,6	17,4	17,9	16,3	13,9	14,1	14,9	16,6	12,7	8,8
60 - 69	3,6	1,9	2,7	4,1	3,6	4,1	2,9	3,2	3,6	2,1
50 - 59	0,5	0,5	0,2	0,6	0,3	1,0	0,8	0,7	0,4	0,7
40 - 49	0,0	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,0
30 - 39	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
20 - 29	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	0,0
10 - 19	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0 - 9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
	02.11.	09.11.	16.11.	23.11.	30.11.	07.12.	14.12.	21.12.	28.12.	04.01.

Die Daten werden wöchentlich jeweils am Montag aktualisiert. Als Datum wird jeweils der erste Tag der Woche angegeben. Quelle: BAG

<https://www.srf.ch/news/schweiz/coronavirus-so-entwickeln-sich-die-corona-zahlen-in-der-schweiz> Stand Woche vom 13.01.2021

## Das wichtigste aus der Medienkonferenz des Bundesrates vom 13.01.2021

### **Bundesrat verlängert und verschärft Massnahmen**

Die Ansteckungszahlen stagnieren auf sehr hohem Niveau und mit den neuen, viel ansteckenderen Virusvarianten droht ein rascher Wiederanstieg. Der Bundesrat hat angesichts der angespannten epidemiologischen Lage an seiner Sitzung vom 13. Januar 2021 weitere Massnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus beschlossen. Er hat zum einen die im Dezember beschlossenen Massnahmen um fünf Wochen verlängert. Zum anderen hat er neue Massnahmen beschlossen, um die Kontakte drastisch zu reduzieren.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-81967.html>

### **Bund baut Unterstützung über das Härtefallprogramm aus**

Der Bundesrat hat am 13. Januar 2021 die Bedingungen gelockert, die ein Unternehmen erfüllen muss, um Härtefallhilfe zu erhalten. Unter anderem gelten Betriebe, die seit dem 1. November 2020 insgesamt während mindestens 40 Kalendertagen behördlich geschlossen werden, neu ohne Nachweis eines Umsatzrückgangs als Härtefall. Zudem können auch 2021 erfolgte Umsatzrückgänge geltend gemacht werden. Die Obergrenzen für A-fonds-perdu-Beiträge werden auf 20 Prozent des Umsatzes 750'000 Franken je Unternehmen erhöht.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-81966.html>

### **Das hat der Bundesrat heute beschlossen:**

- Einkaufsläden und Märkte für Güter des nicht täglichen Bedarfs werden ab Montag geschlossen. Lebensmittelläden, Kioske, Bäckereien, Tankstellenshops, Apotheken, Optiker, Hörgerätläden, Telekomanbieter, Reparatur- und Unterhaltsgeschäfte, Wäschereien, Coiffeursalons, Bau- und Gartengeschäfte, Blumenläden dürfen offenbleiben. Läden dürfen auch wieder nach 19 Uhr sowie sonntags Güter des täglichen Bedarfs verkaufen. Weiterhin möglich ist auch das Abholen bestellter Waren vor Ort.
- An privaten Veranstaltungen dürfen maximal fünf Personen teilnehmen. Kinder werden auch zu dieser Anzahl gezählt. Menschenansammlungen im öffentlichen Raum werden ebenfalls auf fünf Personen beschränkt.
- Die Arbeitgeber sind verpflichtet, Homeoffice überall dort anzuordnen, wo dies aufgrund der Art der Aktivität möglich und mit verhältnismässigem Aufwand umsetzbar ist.
- Wo Homeoffice nicht oder nur zum Teil möglich ist, werden weitere Massnahmen am Arbeitsplatz erlassen: Neu gilt zum Schutz von Arbeitnehmenden in Innenräumen überall dort eine Maskenpflicht, wo sich mehr als nur eine Person in einem Raum aufhält. Ein grosser Abstand zwischen Arbeitsplätzen im gleichen Raum genügt nicht mehr.
- Zudem wird die Dispensation von der Maskentragpflicht auf Wunsch der Gesundheitsdirektorenkonferenz und nach Erfahrungen im Vollzug präzisiert: Für den Nachweis medizinischer Gründe ist ein Attest einer Ärztin, eines Arztes, einer Psychotherapeutin oder eines Psychotherapeuten erforderlich; ein Attest darf nur dann ausgestellt werden, wenn dies für die betreffende Person angezeigt ist.
- Besonders gefährdete Personen werden spezifisch geschützt. Dazu wird das Recht auf Homeoffice oder ein gleichwertiger Schutz am Arbeitsplatz oder eine Beurlaubung für besonders gefährdete Personen eingeführt. Für gefährdete Personen in Berufen, in denen die Schutzbestimmungen nicht umgesetzt werden können, muss der Arbeitgeber die betroffenen Arbeitnehmenden unter voller Lohnzahlung von der Arbeitspflicht befreien. In diesen Fällen besteht ein Anspruch auf Corona-Erwerbsersatz.

<https://www.srf.ch/news/schweiz/das-neuste-zur-coronakrise-jetzt-live-schweiz-geht-in-den-shutdown-laeden-ab-18-januar-zu>

### Armee passt Dienstleistungen und RS-Start an

Die Schweizer Armee legt ihr Schwergewicht in den kommenden Monaten auf die Bewältigung der Pandemie. Entsprechend finden im ersten Quartal 2021 zum einen primär Wiederholungskurse von Formationen statt, die dazu einen Beitrag leisten können. Zum anderen beginnt für einen Teil der knapp 12'000 erwarteten Rekruten die Rekrutenschule am 18. Januar zu Hause im «Distance Learning».

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-81888.html>

### Gültigkeit von Sprengausweisen wird verlängert

Wer beruflich mit Sprengmitteln und bestimmten pyrotechnischen Gegenständen zu tun hat, braucht die dafür notwendigen Ausweise. Diese bleiben nur gültig, wenn alle fünf Jahre ein Auffrischungskurs besucht wird. Diese Kurse können aufgrund der Corona-Pandemie derzeit kaum stattfinden. Dies bedingt flexiblere Regelungen. Der Bundesrat hat deshalb an seiner Sitzung vom 13. Januar 2021 einen erneuten Aufschub der Schulungspflicht und eine entsprechende Anpassung der Sprengstoffverordnung beschlossen.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-81952.html>

### Altersheime sind die grössten Covid-19-Stationen im Land. Bringen Massentests die Befreiung?

Die Mehrheit der Corona-Toten hat in einem Seniorenzentrum gelebt. Jetzt beginnt in Heimen die Durchimpfung, und Politiker fordern vorsorgliche Massentests. Doch so einfach ist es nicht.

<https://www.nzz.ch/schweiz/schutz-der-altersheime-was-bringen-vorsorgliche-massentests-ld.1595595>

### Publikation SECO vom 8. Januar 2021 zu den neusten Zahlen Schweizer Arbeitsmarkt 2020

Die Arbeitsmarktentwicklung war 2020 durch die Covid-19 Krise geprägt. Dank massivem Einsatz von Kurzarbeitsentschädigung (KAE) konnten die negativen Auswirkungen der Krise auf die Unternehmen und die Arbeitnehmenden sehr stark abgedämpft werden. Gleichwohl stieg die Zahl der registrierten Stellensuchenden und Arbeitslosen ab Mitte März, ausgehend von einem tiefen Ausgangsniveau, steil an. Gemäss den Erhebungen des SECO resultierte im Jahresdurchschnitt 2020 eine Arbeitslosenquote von 3,1%.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-81887.html>

### Zürich

Über 60 Prozent der Zürcher Corona-Todesfälle betreffen Heimbewohner, die Hoffnung auf die Impfung ist deshalb gross. Bis Mitte April soll die Impfkation in den Heimen abgeschlossen sein.

<https://www.nzz.ch/zuerich/corona-in-zuerich-impfkation-in-altersheimen-startet-ld.1595529>

### St.Gallen

Der Kanton St.Gallen bereitet eine eigene Lösung für die durch die Coronakrise besonders betroffene Gastrobranche vor. Diese wird umgesetzt, wenn der Bundesrat am Mittwoch keine Anpassung der nationalen Härtefallverordnung beschliesst. Der St.Galler Gewerbeverband (KGV) ist erfreut über diese Stossrichtung.

<https://www.tagblatt.ch/ostschweiz/corona-entschaedigungen-stgaller-regierung-spricht-tacheles-sollte-der-bundesrat-am-mittwoch-keine-gastroloesung-vorlegen-erarbeiten-wir-einen-plan-b-ld.2084172>

### Baselland

Mit der Zulassung des Covid-19-Impfstoffs von Moderna schreibt der Kanton Baselland für den Zeitraum vom 18. Januar bis 5. Februar über 3000 weitere Impftermine aus. Impfen lassen können sich neu neben den über 75-Jährigen auch jüngere Erwachsene mit schweren chronischen Risikoerkrankungen.

<https://www.srf.ch/news/schweiz/das-neuste-zur-coronakrise-zuercher-hausaerzte-beginnen-kommende-woche-mit-dem-impfen>

### Bern

Am Mittwochmittag stand in Wengen die Aufnahme von breiten Corona-Tests in der Bevölkerung auf dem Programm. Am Dienstag hatte die kantonale Gesundheitsdirektion die Bevölkerung von Wengen dazu aufgerufen, sich testen zu lassen – auch bei nur sehr geringen oder keinen Anzeichen von Symptomen der Covid-19-Krankheit.

<https://www.bernerzeitung.ch/coronavirus-im-kanton-bern-429171943512>



### **Moderna-Impfstoff wird mit Schweizer Beteiligung ausgeliefert**

Seit Montag wird der Moderna-Impfstoff gegen das Coronavirus in Europa ausgeliefert. Die Schweizer Firma Kühne+Nagel übernimmt dabei den Transport.

<https://www.nau.ch/news/europa/moderna-impfstoff-wird-mit-schweizer-beteiligung-ausgeliefert-65850130>

### **Auch Taxifahrer und Künstler landen bei der Sozialhilfe**

Die Corona-Krise bedroht die Existenz von Tausenden Selbstständigerwerbenden.

Die Sozialhilfe-Konferenz rechnet in den nächsten zwei Jahren mit 60'000 zusätzlichen Sozialhilfebezügern, ein Viertel davon Selbstständige.

<https://www.tagesanzeiger.ch/auch-taxifahrer-und-kuenstler-landen-bei-der-sozialhilfe-548446817066>

### **Die Schweizer sparten im Pandemiejahr 2020 unfreiwillig 30 Milliarden Franken mehr – warum das zur Gefahr werden kann**

Im Lockdown blieb überdurchschnittlich viel Geld auf den Konten der Haushalte liegen. Das sind die volkswirtschaftlichen Folgen der rekordhohen Sparquote – und so können sich Anleger optimal positionieren.

<https://www.nzz.ch/finanzen/die-schweizer-sparten-2020-unfreiwillig-30-milliarden-ld.1595332>

### **Globetrotter mit 78% Umsatzeinbruch**

Die Reisegruppe Globetrotter hat wegen der Coronapandemie einen historischen Absturz erlebt. Der Umsatz brach um 78 Prozent auf 53 Millionen Franken ein.

Unter dem Strich klafft ein Verlust von mehreren Millionen Franken.

<https://www.bernerzeitung.ch/coronavirus-im-kanton-bern-429171943512>

### **Digitec trotz Onlineboom wohl noch nicht in der Gewinnzone**

Der Onlinehändler Digitec Galaxus machte im letzten Jahr 60 Prozent mehr Umsatz. In der Schweiz baut die Migros-Tochter ein neues Logistikzentrum und schafft Hunderte Jobs.

<https://www.tagesanzeiger.ch/digitec-trotz-onlineboom-wohl-noch-nicht-in-der-gewinnzone-975881952192>

### **In der Corona-Krise hängt der Hausarzt in der Warteschleife, obwohl er im Untersuchungszimmer gefordert wäre**

Das Interesse an einer Corona-Impfung ist riesig. Hausärzte können nur einen Bruchteil ihrer Patienten anmelden. Die Mediziner müssen entscheiden, wem sie den Vorrang geben.

<https://www.nzz.ch/zuerich/corona-in-zuerich-hausaerzte-wegen-impfung-gefordert-ld.1595247>

### **Neue Studie: Schulschliessungen helfen doch zur Corona-Eindämmung**

Eine neue Studie kommt zum Schluss, dass es doch Sinn machen könnte, Kinder und Lehrpersonen nach Hause zu schicken. Dadurch sinkt die Mobilität der Bevölkerung beträchtlich.

<https://www.srf.ch/news/schweiz/corona-massnahmen-neue-studie-schulschliessungen-helfen-doch-zur-corona-eindaemmung>

### **Finnland arbeitet an Corona-Impfstoff für Zuchttiere**

Der finnische Pelztierzüchterverband Fifur entwickelt in Zusammenarbeit mit der Universität Helsinki einen Corona-Impfstoff für Zuchttiere wie Nerze.

<https://www.nau.ch/news/europa/finland-arbeitet-an-corona-impfstoff-fur-zuchttiere-65850756>

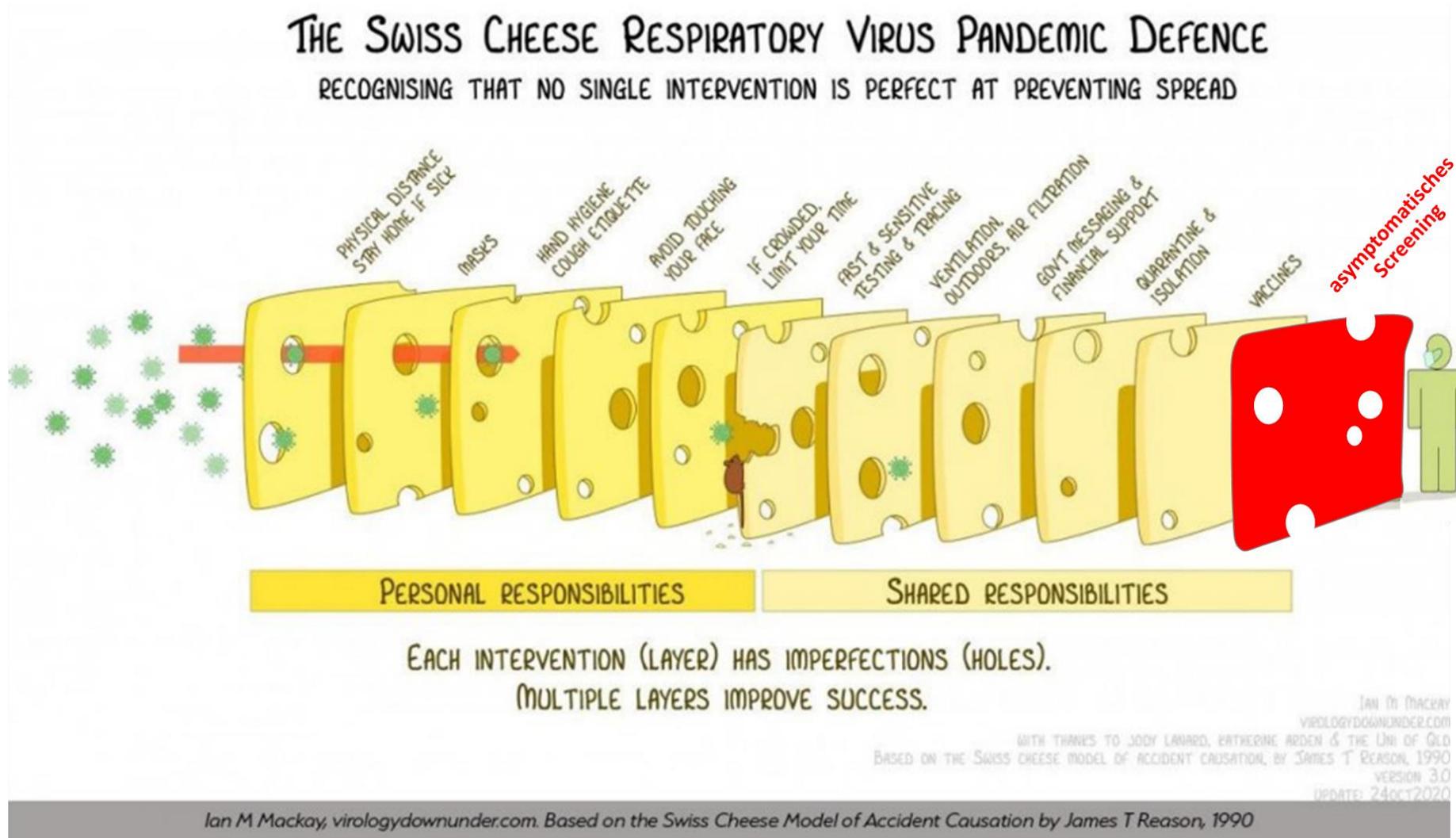
### **Wie werden neue Virusvarianten aufgespürt? Bisher fast gar nicht – doch eine systematische Überprüfung dürfte immer wichtiger werden**

Neue, stärker ansteckende Varianten von Sars-CoV-2 breiten sich zurzeit rasch aus, was Anlass zur Sorge gibt. Jetzt zeigt sich: Nur wenige Länder überwachen die zirkulierenden Coronaviren in grossen Sequenzierprogrammen.

<https://www.nzz.ch/wissenschaft/wie-werden-neue-virusvarianten-aufgespuert-bisher-fast-gar-nicht-doch-eine-systematische-ueberpruefung-duerfte-immer-wichtiger-werden-ld.1595857>



Und heute zum Schluss – die Pandemieabwehrmassnahmen erklärt am Beispiel von Schweizer Käse.



Quelle Grafik: Ian M. Mackay basierend auf dem Original von James T. Reason, 1990 und Quelle zu asymptomatischem Screening: Patrik Buholzer, Co-CEO Safoso